

Abtswind Aktuell

... das Abtswinder Fussballmagazin



Landesliga: Samstag, 23.05.2015, 14 Uhr

TSV Abtswind – FT Schweinfurt

Kreisliga: Montag, 25.05.2015, 15 Uhr

TSV Abtswind II – FV Egenhausen

A-Klasse: Donnerstag, 21.05.2015, 18:30 Uhr (vorverlegt)

TSV Abtswind III / FC Feuerbach - SV-DJK Oberschwarzach II

Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe, Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium zum Bachelor of Arts – Food Management (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker (m/w)
- Chemielaborant (m/w)
- Fachkraft Lebensmitteltechnik (m/w)
- Fachkraft Lagerlogistik (m/w)
- Speditionskaufmann/-frau



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie heute zum Landesligaspiel in der Kräuter Mix Arena: Zum letzten Spiel der Saison 2014 / 2015 empfängt unsere erste Mannschaft die Freie Turnerschaft aus Schweinfurt. Ich möchte auch unsere Gästefans und das unparteiische Gespann um Johannes Angele mit seinen Assistenten Marian Engelhaupt und Alexander Distler herzlich willkommen heißen.

Das war mal wieder eine legendäre Aktion in Frammersbach. Die längste Auswärtsfahrt mitten hinein ins Spessarter Herz bot so ziemlich alles, was das treue Abtswinder Fan begehrt: Freibier von der Mannschaft, ein „Feierbiest“ auf steilem Gute-Laune-Level (inklusive Rollthron), ungefährdeter Auswärtserfolg, ein angekündigtes Husarenstück unseres Routiniers Czeslaw Jurkiewicz, Asbach-Reserven kurzerhand vereinnahmt, (voll)tönende Gesangseinlagen. Reaktionen, Stimmungen, Schnappschüsse findet man auf unserer Facebook-Seite. Einfach mal „liken“ und Senf abgeben.

Thorsten Götzelmann genoss das Gastspiel im beschaulichen Spessart. „Ich bin heute sehr zufrieden. Die Truppe hat meine ungewöhnliche Aufstellung und die Vorgaben wirklich gut gemeistert.“ Auch zur letzten Landesligapartie hat er wieder taktische Überraschungen parat. Näheres in seiner eigenen Rubrik „Der Trainer hat das Wort“.

Kommen wir zu unserem heutigen Gaststar. Freud und Leid liegen manchmal so dicht beieinander. Während die zweite Mannschaft der Freien Turner zum Meister der Kreisklasse 4 SW gekürt wird, in die Kreisliga aufsteigt, geht die erste Garde einen Schritt zurück. Als Tabellen(vor)letzter (durch den Rückzug des SV Pettstadt optisch „aufgehübscht“) tritt das Team von Trainer Thomas Freund ab in die Bezirksliga Ost.

Für den „Landesliga-Dino“ gefühlt unerforschtes Terrain. Seit der Spielzeit 83/84 (mit zwei kleinen Abstechern in die BOL Anfangs der 90er Jahre und zu Beginn des neuen Jahrtausends)

gehörten die Freien Turner stets verlässlich zum Inventar der Landesliga. Seit der Reform auf eine 5-gliedrige Liga mit ständig wechselndem Frontverlauf mussten die Mannen von der Maibacher Höhe zwei Male in die Relegation. Gerade im letzten Jahr standen die Wetten sehr ungünstig. „Relegation ist immer ganz eine eigene Geschichte. Wir haben letztes erst über die Ausscheidungsspiele der letzten Saison gesprochen, wo sich die Freien Turner gegen die Würzburger Kickers durchgesetzt haben. Das hätte im Vorfeld auch keiner für möglich gehalten. Man kann das mit Champions League, Schrägstrich Pokalmodus vergleichen. Da beginnt alles von Null.“

In dieser Spielzeit fällt nun also der Hammer vorzeitig. Erinnert ein Stück weit an Abtswinder BOL-Zeiten, an die vollkommen verkorkste Saison 2009/2010. Ein Bild von damals bleibt lange im Gedächtnis. Im Anschluss an die Niederlage in Karlburg ließen sich Trainer Carsten Weiß samt Truppe, Betreuer, Kind und Kegelchen mit „Abstiegsleibchen“ ablichten. Der passende Aufdruck: „Heute ist nicht alle Tage - BOL - wir kommen wieder, keine Frage“. Nach einem Jahr Regeneration in der Bezirksliga startete der TSV damals durch bis in die Landesliga. Als Beispiel aus jüngerer Historie mischt die TG Höchberg gerade die Liga auf und beendet die aktuelle Spielzeit auf einem sensationellen 4. Tabellenplatz.

Man lehnt sich nicht unbedingt zu weit aus dem Fenster mit der Prognose: Die Turner kommen wieder, keine Frage. In jedem Fall lockt die Bezirksliga mit einigen Klassikern, beispielsweise Wiesentheid, Unterspiesheim oder Gerolzhofen. Und dann mit Anlauf „back in red“.

Weiter geht's im Schweinsgalopp zu den Duseheimern des vergangenen Spieltages. Mit viel Motivation und Standing schafft die Reserve bei Türkiyemspor-SV 12 ein 2:2-Unentschieden. Thorsten Götzelmann gleicht in der Nach- ▶

spielzeit aus. Gegen mauernde Schweinfurter (Velibor Teofilovic: „absolut untypische Spielweise“) egalisiert das Team zwei Male einen Rückstand. Zur selben Zeit verlieren Essleben (1:3 gegen Waigolshausen) und Röhlein (2:4 gegen DJK Schweinfurt) ihre Begegnungen. Punktetechnisch bleibt alles beim gewohnten Bild, nur die oben beteiligten Mannschaften würfeln die jeweilige Platzierung neu aus.

Gewollt, geplant, prognostiziert, wie auch immer. Am Pfingstmontag kommt es zu einem echten Endspiel. 90 Minuten, die über eine lange Saison entscheiden. Als Stargast empfangen wir den FV Egenhausen. Erfolgscoach Michael Waffler setzt auf konsequentes Defensivverhalten. „Arbeiten für die Defensive fängt bei mir im Sturm an. Normalerweise muss der Torwart sich langweilen, dann hat man alles richtig gemacht. Wir stehen kompakt und das zeichnet uns aus. Wir haben auch durch verletzungsbedingte Torwartprobleme von der Viererkette wieder auf das alte System mit letztem Mann umgestellt.“ Stammkeeper Fabian Weingart fehlte lange Zeit, steht aktuell jedoch wieder zur Verfügung. „Das System mit Libero und Manndeckern gibt einfach mehr Sicherheit. Alle sind natürlich davon nicht begeistert, besonders mein Betreuer. Aber Erfolg heilt alle Wunden.“

Vor einigen Wochen geriet das Aufstiegsrennen etwas aus dem direkten Blickfeld. Nach lässigen Niederlagen im Derby gegen Schleerieth und bei Jahn Schweinfurt rangierte man auf dem 8. Tabellenplatz. In den letzten 5 Spielen legte das Team um Goalgetter Julian Weis eine Traumserie hin. 5 Siege, Torverhältnis 27:7. In dieser verrückten Liga mit ständigem Favoritenstraucheln könnte der Durchmarsch gelingen, von der Kreisklasse direkt rauf auf Bezirksebene. Dort allerdings ohne Michael Waffler. Der Trainer verlässt den FV Egenhausen nach nur einem Jahr. Sein Nachfolger ist ein alter Bekannter, das honorige Original Dieter Noack.

Der Klassiker schlechthin: Tabellenführer gegen hartnäckigsten Verfolger - und am Ende können beide relativ dumm aus der Wäsche

gucken. Bei einem Unentschieden könnte Eßleben vorbeiziehen. Dann ist es Zeit für den Rechenschieber. Wer hat im direkten Vergleich zu wem die Nase vorn? „Glühbirne“ im Selbstversuch: Im direkten Vergleich behält Eßleben die Oberhand sowohl vor Abtswind als auch Egenhausen. Röhlein hingegen würde bei Punktgleichheit vor Eßleben platziert werden, hat jedoch das Nachsehen gegenüber unserem TSV und steckt wiederum gegen Egenhausen zurück.

Was bedeutet das im Klartext? Wenn die Reserve gewinnt, explodiert die Schampus Kanone. Bei Remis und gleichzeitigen Siegen von Eßleben und Röhlein, sieht die Endtabelle Röhlein als Meister, unseren TSV in der Relegation und den Rest als Zuschauer. Die Sternenkongstellatation im Koeffizienten „Viktoria Egenhausen“ können sich andere ausknobeln.

Montagnachmittag lüftet sich alles – spätestens zur Pressekonferenz mit den beiden Trainern Velibor Teofilovic und Michael Waffler.



Unter der Regie unseres Pressesprechers Michael Kämmerer („hart aber herzlich“) werden die beiden Übungsleiter Farbe bekennen. An Gesprächsstoff mangelt es nicht. Dafür hat diese seltsame Saison schon gesorgt. Eine Frage drängt sich seit Monaten auf: „Will denn keiner Meister werden?“

Bei der Aufstellung agiert Velibor Teofilovic einmal wieder als Hütchenspieler. Vom Urlaubsort aus drückt Daniel Kaminski beide Daumen. Michael Herrmann und Tolga Arayici sind aufgrund geltenden BFV-Regelwerks vom letzten Spiel ausgeschlossen. Constantin „Boby“ Paunescu ist zurück, Freddy Weiß nach über-

standener Sprunggelenksverletzung hoffentlich auch und Michael Seuling ringt zurzeit mit seinem Arbeitgeber um Dienstbefreiung. Die Startaufstellung ist halt immer wieder eine hochspannende Angelegenheit.

Das Team des Trainergespanns Arthur Eberhardt und Thomas Klein ging frühzeitig in die Sommerpause. Das letzte Heimspiel in der FC-Feuerbach-Arena („da wo das Teufelshorn erklingt“) fand bereits am Donnerstagabend statt. Anpfiff unter der erfahrenen Leitung von Schiedsrichter-Urgestein Kurt Kemmer war um 18:30 Uhr. Danach wurde das erste Fass Maler-Weidt-Freibier-Barometer kollektiv ausgelöffelt. Das Team hat es sich wirklich verdient.

Die Platzierungskurve gleicht einem ausgeleiterten Hüpfseil. Nach Blitzstart in die aktuelle Saison und einem zwischenzeitlichen, endlos erscheinenden Durchhänger, hat man zuletzt den Klassenerhalt frühzeitig in trockene Tücher gewickelt, eingetütet, ad acta gelegt.

Punkt. Saisonziel erreicht. Da es auch für den letzten Saisongegner, die Bezirksligareserve der SV-DJK Oberschwarzach um nichts als die goldene Ananas geht, einigte man sich auf die Spielverlegung. Bedeutet natürlich auch die Pole Position bei den anderen, oben erwähnten Spielen des Wochenendes.

Zum Saisonabschluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern ansprechende, abwechslungsreiche Spiele, viele schöne Tore und selbstverständlich 9 Punkte für den TSV Abtswind.

Matthias Ley



Landesliga, Kreisliga „Wie geht's aus?“



„Doktor“
(Roland Fiedler)

Fan und Technischer
Dienst

Landesliga-Partie: 3:0
Kreisliga-Partie: 2:1



„Ganse“
(Thomas Ganzekow)

Fan und Stammgast
Stammtisch

Landesliga-Partie: 3:0
Kreisliga-Partie: 1:1



„Knies“
(Christoph Kniewasser)

Kapitän 2. Mannschaft,
stellv. Vorsitzender

Landesliga-Partie: 3:0
Kreisliga-Partie: 2:0



„Teo“
(Velibor Teofilovic)

Spielertrainer
2. Mannschaft

Landesliga-Partie: 3:0
Kreisliga-Partie: -

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

- Migräne, Kopfschmerzen?
- Bandscheibenprobleme?
- Verspannungen?
- Bluthochdruck?

▷ Alles ruht auf dem Atlas, dem ersten Halswirbel ◁

ATLASPROFILAX®

by René C. Schümperli

Rotate your life!

Detlef Müller



Web: www.atlasprofilax-mueller.de

Web: www.wassertankstelle-franken.de

Mail: d.mueller@atlasprofilax.de

Tel.: 0 93 83 / 18 88

Zur Brunnenstube 2 – 97357 Prichsenstadt

Der TSV Abtswind trainiert für das Sportabzeichen

Die Olympiade des kleinen Mannes ist die höchste Auszeichnung im Breitensport

Sechs Prüfungstermine von 27. Mai bis 13. Juni

Vor mehr als einhundert Jahren wurde das deutsche Sportabzeichen ins Leben gerufen. Generationen von Kindern und Erwachsenen absolvierten seither den Fünfkampf des Breitensports, in dem Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Koordination und Schwimmfähigkeit



unter Beweis zu stellen sind. Auch der TSV Abtswind geht mit gutem Beispiel voran und bietet Übungsstunden an.

Der Lohn der Mühen misst gerade fünfzehn mal achtzehn Millimeter, aber unbedeutend ist der ovale Metallanstecker in Bronze, Silber oder Gold keineswegs. Nicht wenige haben ihn selbst erhalten, auch wenn das lange her sein mag. Altbundespräsident Richard von Weizsäcker legte noch mit 85 Jahren das Sportabzeichen ab und befindet sich damit in großer Gesellschaft: Über 35 Millionen Mal in den 102 Jahren ihres Bestehens wurde die Plakette verliehen. Keine sportliche Bewegung, mit Ausnahme der Olympischen Spiele, kann auf eine derart traditionsreiche Vergangenheit blicken. Die Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes – ein Ehrenzeichen

der Bundesrepublik mit Ordenscharakter – ist somit eine der großen Erfolgsgeschichten des deutschen (Breiten-)Sports.

Die Olympiade des kleinen Mannes als die höchste Anerkennung im Breitensport verlangt keine Spitzenleistungen in der Leichtathletik, im Schwimmen, Radfahren und Geräteturnen, sondern Ergebnisse, die jeder mit regelmäßigem Training schaffen kann. Um das individuelle Leistungsniveau zu ermitteln, gibt es in jeder Disziplin nach Alter und Geschlecht differenzierte Anforderungen. Von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter ist das Sportabzeichen damit ein Gradmesser für die körperliche Leistungsfähigkeit.

Der Spaß beim Training soll im Vordergrund stehen. Für die 91 000 Sportvereine in Deutschland ist das Sportabzeichen ein Instrument, um Mitglieder zu gewinnen und zu binden. Dabei

Änderungsschneiderei



Monika vom Berg

Am Brunnlein 1

97355 Abtswind

Tel.: 09383/6429

Änderungen und
Reparaturen aller Art

Termine nach Vereinbarung

helfen 70 000 ehrenamtliche Prüfer, die Hinweise geben und die Athleten bei der Vorbereitung unterstützen. Auch an vielen Schulen hat sich das Sportabzeichen zu einem beliebten Wettbewerb entwickelt.

Michael Kämmerer

Beim TSV Abtswind stehen folgende Termine für das Training und die Prüfungen zum Sportabzeichen an:

Mittwoch, 27. Mai

11 Uhr: Schwimmen (Schwimmbad Abtswind)

18 Uhr: Schwimmen (Schwimmbad Abtswind)

Mittwoch, 3. Juni

11 Uhr: Radfahren (Radweg Abtswind, Richtung Rüdenhausen)

18 Uhr: Radfahren (Radweg Abtswind, Richtung Rüdenhausen)

Samstag, 6. Juni

10 Uhr: Leichtathletik (Sportgelände TSV Wiesentheid)

Samstag, 13. Juni

10 Uhr: Walking (Abtswind, Ringstraße 3)



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Anstecker „Goldenes Sportabzeichen“

Teilnehmen können Mitglieder des TSV Abtswind sowie Nicht-Mitglieder. Während der Übungszeiten sind alle Teilnehmer versichert. Weitere Gruppen- oder Einzeltermine können mit den Übungsleitern vereinbart werden.

Ansprechpartner für Fragen und weitere Informationen: Günter Markert (Telefon 09383 / 343), Harald Zehnder (Telefon 09383 / 909336).

MUSEUM
KAULFUSS
DER ABTSWINDER KRÄUTER-GEWÜRZ-TEELADEN

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-geniessen.de
Maximilian Beyer (MB)
E-Mail: maximilian1.beyer@web.de
Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro) – heute vertreten durch: „AMX“
E-Mail: r.burlein@t-online.de
Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

**Brandaktuelle Berichte zu Spielen und
Veranstaltungen auf www.tsv-abtswind.de**



**Werden Sie Freund vom TSV Abtswind
auf www.facebook.com/TSVAbtswind**

facebook Fanpage

**Liveticker und Aufgebot kurz vor
Spielbeginn in der BFV-App**



Tabellen und Liga Infos vom:



**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com

**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig € 97,50 / Tafel



Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) € 100,00 / Tafel

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) € 60,00 / Tafel

Druckkosten einmalig € 175,00 / Tafel



Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Viertel Seite € 50,00

Halbe Seite € 100,00

Ganze Seite € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,-
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,-
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,-
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf www.tsv-abtswind.de unter dem Menüpunkt "Werbung beim TSV". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

O'zapft is

Abschwinner Feierbiester

Was für eine Pracht, ein Pfundsdingens in edlem weiß thront ganz oben. Die Schaumkrone erreicht einen ausgezeichneten 225 Liter-Pegelstand. Am Pfingstwochenende führt der Erfinder und Initiator Winnie Weidt das allseits beliebte Maler-Weidt-Freibier-Barometer seiner Bestimmung zu. Endlich. O'zapft is!

Diese Gelegenheit lassen wir uns natürlich nicht entgehen und nehmen den Begriff "Feierbiester" mal so richtig auseinander. Frei nach der „Feuerzangenbowle“: Da stelle mer uns mal ganz dumm... und fragen, wat is'n Feierbiest? Im guten Abschwinner Verständnis illustriert das einen charakteristischen Archetypus, den treuen Fan, der stets auf Auswärtsfahrt aufsattelt. Wobei es – wie üblich – auch hier zu differenzieren gilt. Da ist beispielsweise der sanfte Ästhet, der genießerisch ein Tor von Pascal Kamolz oder Jörg Otto honoriert. Optisch mit Outback-Stetson, 20er-Jahre-Schiebermütze oder Fankappe behütet steht er nach außen hin reserviert, aber stets voll bei der Sache am Spielfeld.

Ein weiteres Exemplar möchte ich mal als „Van-Gaal-Original“ bezeichnen. Eher extrovertiert, reagiert auf direkte

Ansprache und Kritik denkbar anders geartet. Wo er ist, ist oft der Hotspot, der Ground Zero einer jeden Festivität. Man erkennt ihn an seinem Lieblingsgetränk: Asbach-Uralt mit einem Spritzerchen von Coca-Cola (bitte das Original, keine Ostbrause).

Und irgendwo dazwischen reiht sich das folgende Bild ein. Franz „Fern-Fahrer“ Beßler (der Mann mit der markanten Signatur) und Richard Holzberger (die gute Seele im Bus für alle durstigen Kehlen) schieben, nein, sie eskortieren Uli Zehnder. Auf einem Baumarktwagen. Wenn halt nix rechtes zur Hand ist. Wie hat unsere Oma früher gesagt: „Wenn Du ganz fest die Äuglein schließt, hörst Du, welches Lied er trällert.“ Wir bitten um Vorschläge auf unserer Facebook-Seite, wie dieser Song lauten könnte.





Das Banner hängt!

Unsere tatkräftigen Helfer haben sich in luftige Höhe begeben und Hand angelegt. Jetzt ist für jeden weithin sichtbar, wie unsere Sportanlage heißt. Besten Dank an unseren Premiumsponsor Kräuter Mix für die Förderung des TSV Abtswind.



Auszeichnung für Carl Murphy und Nicolas Wirsching

Bei der Würzburger Sportlerehrung erhalten die Abtswinder Urkunden und Medaillen

Bayerischer Pokalsieger mit den Würzburger Kickers

Große Ehre für Carl Murphy und Nicolas Wirsching: Sie zählen zu den erfolgreichsten Würzburger Sportlern des Jahres 2014. Die beiden Abtswinder Akteure errangen in der vergangenen Saison in Diensten des Regionalligisten Würzburger Kickers den Landessieg im Toto-Pokal. Im Würzburger Rathaus erhielten sie dafür ihre verdiente Auszeichnung.

Es war ein dramatischer Abend fast auf den Tag genau vor einem Jahr: Die Würzburger Kickers standen im Finale des bayerischen Pokalwettbewerbs. Beim Passauer Vorort-Klub SV Schalding-Heining erzielten sie durch ein Freistoßtor aus vierzig Metern in der 88. Minute den 2:2-Ausgleich. Im Elfmeterschießen vor 2000 Zuschauern holten die Unterfranken schließlich den Sieg und zogen in die erste Runde des DFB-Pokals ein. Am Erfolg, dem fünf Pokalrunden vorausgegangen waren, darunter zu Beginn ein 7:1-Sieg gegen den damaligen Kreisligisten FC Geesdorf, wirkten auch zwei Akteure mit, die inzwischen für den TSV Abtswind auflaufen: Carl Murphy und Nicolas Wirsching.

Anlässlich der Sportlerehrung der Stadt Würzburg, bei der rund einhundert Athleten und

Funktionäre ausgezeichnet wurden, erhielten die beiden gemeinsam mit ihren damaligen Mannschaftskollegen aus den Händen von Oberbürgermeister Christian Schuchardt Medaillen und Urkunden. „Darüber freut man sich natürlich besonders“, sagte Carl Murphy. „Das ist eine Anerkennung, auf die man stolz sein kann“, so Nicolas Wirsching.

Michael Kämmerer



Ehre, wem Ehre gebührt: Carl Murphy (vorne, Zweiter von links) im Kreise seiner früheren Mannschaftskollegen und Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt (vorne rechts). Nicolas Wirsching konnte an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder

Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus. Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team



Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

zum Abschluss der Saison möchte ich nochmals die Gelegenheit nutzen, um mich im Namen der Mannschaft für die Unterstützung durch unsere Fans bedanken. Es ist extrem außergewöhnlich und ein lebendiger Beweis für den guten Zusammenhalt zwischen Verein, Mannschaft und Zuschauern, dass bei jedem Landesliga-Auswärtsspiel eigens ein vollbesetzter Fanbus aus Abtswind anreist, um uns anzufeuern. Und das bereits seit vielen Jahren!

Wie schon mehrmals an dieser Stelle erwähnt, kommen wir leider auch in dieser Saison nicht über den dritten Tabellenplatz hinaus. Trotzdem hat die Mannschaft eine beeindruckende Leistung gezeigt, die sich bis vor dem letzten Spieltag an diesem Samstag gegen die FT Schweinfurt mit 75 Punkten in Zahlen niederschlägt. Diese Leistung ist auch deswegen so beachtlich, da uns das Verletzungspech in dieser Runde extrem verfolgt hat.

In den vergangenen Wochen, nachdem feststand, dass wir den Aufstieg abschreiben müssen, war es nicht immer leicht, die Motivation aufrechtzuhalten. Umso mehr hat es mich gefreut, dass meine Mannschaft – obwohl wir in ungewöhnlicher Besetzung antreten mussten (Altmeister Czeslaw Jurkiewicz mit 45 Jahren in der Startaufstellung, Torhüter Florian Warschecha im Sturm) – sich auf den Punkt konzentriert hat und einen ungefährdeten 4:0-Sieg in Frammersbach eingefahren hat. Nun gilt es, das letzte Saisonspiel abermals erfolgreich zu gestalten und mit 78 Punkten die Saison in der Landesliga Nordwest zu beenden. Danach gönnen wir uns eine dreiwöchige Pause. Trainingsauftakt zur neuen Saison wird am 15. Juni sein.

Einen Punkt möchte ich zum Schluss noch ansprechen: Mein besonderer Dank gilt jenen Spielern der ersten Mannschaft, die nicht nur samstags im Landesliga-Kader gestanden haben,

sondern sich auch bereit erklärt haben, sonntags unsere zweite Mannschaft mit ihrem Einsatz zu unterstützen. Denjenigen möchte ich direkt sagen: Jungs, an diesem Montag haben wir gegen Egenhausen noch ein Spiel vor der Brust. Gebt noch einmal hundert Prozent, denn mit weniger wird es nicht gehen. Dann ist hoffentlich diese Mission geglückt und unsere zweite Mannschaft in die Bezirksliga aufgestiegen.

Abschließend sage ich danke an unseren Manager und Förderer Christoph Mix sowie an unseren Mannschaftsverantwortlichen Gerhard Klotsch für die gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch an unsere Platzwarte, Manfred Dratz („Fuzzi“) und Friedrich Senft („Biene“), die bis in die tiefsten Keller klettern, um unsere Plätze herzurichten. Und natürlich ganz herzlichen Dank an unsere medizinische Abteilung mit Johann Schäfer und Detlef Müller für die hervorragende Arbeit zum Wohle unserer Spieler.

Bleibt mir noch eines zu erwähnen: Ich wünsche allen Fans und Zuschauern ein schönes Spiel. Vielleicht ergibt sich ja im Anschluss die Möglichkeit, bei einem Bierchen über die schönste Nebensache der Welt zu fachsimpeln. Bis zur nächsten Saison!

Euer
Thorsten Götzelmann



Der Routinier, der auf einen Berg stieg und als Torschütze zurückkam

Aufgeregter Auswärtssieg in Frammersbach

TuS Frammersbach – TSV Abtswind 0:4 (0:2)

„Herzlichen Glückwunsch zu 3 Punkten, war ein kleines Geschenk“ Frammersbachs Trainer Andre Mehrlich ist bar jeglicher Illusion. „Man hat gesehen, mit welcher Mannschaft Abtswind heute aufgetreten ist. Trotzdem schaffen wir es nicht, Druck aufzubauen. Das ist natürlich fatal.“

Zum letzten Auswärtsspiel ein ganz großer Bahnhof. Der TuS Frammersbach feiert sein 125-jähriges Bestehen mit der Einweihung des Kunstrasenplatzes. Zu einem solchen Event reist man ausnahmsweise stilecht an, Mannschaft und Fans kollektiv vereint, wie es viele Vereine praktizieren. Alles eine Spur entspannter, ausgeglichener als sonst, auch nach Anpfiff. Beide Seiten spielen einen ungewohnten Stil auf grüne Parkett, Frammersbach zögerlich, Abtswind ohne das ansonsten praktizierte offensive Spiel. Von seltenen Fouls abgesehen, verläuft die Partie fast körperlos.

Torraumsszenen finden praktisch nicht statt, von ein paar weiten Bällen auf Frammersbachs Sturmspitzen Timo Rützel und David Aull einmal abgesehen. Leichte Beute für Abtswinds erfahrenen Keeper Malte Schulze-Happe.

„Ich habe heute umgestellt. Wir schieben nicht vorne drauf, sondern betreiben im Mittelfeld Pressing. Wir warten geduldig auf die Fehler.“ Thorsten Götzelmann erklärt eine erste Hälfte ohne Höhepunkte. „Frammersbach hatte ein paar lange Dinger, die Malte (Schulze-Happe im Abtswinder Kasten) locker runtergepfückt hat.“

Das offensive Dreigestirn mit Pascal Kamolz und Florian Warschecha als Speerspitze und Czeslaw Jurkiewicz als Ballverteiler dahinter, operiert überraschend reibungsfrei. Nach endlosen 20 Minuten Nichtangriffspakt schiebt Abtswind doch mal nach vorne. Zaghafte, nur punktuell, und prompt kommen die prognostizierten Abspielfehler. Ohne Zug nach vorne läuft der Ball zwangsläufig ständig über Frammersbachs Viererkette und auch über Schlussmann Christoph Keller. Immer öfter kreuzt ein Abtswinder Akteur die gewohnten Abspielbahnen, bis es zum entscheidenden Fehler kommt. Keeper Christoph Keller spielt Innenverteidiger Marius Müller an. In der Drehbewegung lüchelt ihm Abtswinds Mittelfeldmotor Jürgen Endres die Pille vom Schlappen und netzt zum Führungstreffer ein.

„Der Fehler war provoziert. Wenn Du richtig draufgehst, dann bekommt der Innenverteidiger den Ball, dann muss er sich fast zwangsläufig drehen, und dann hast Du ihn auf dem Präsentierteller.“ erklärt Thorsten Götzelmann den Spielzug zum Führungstreffer.

Kurz vor der Halbzeitpause legt sich Czeslaw Jurkiewicz den Ball zurecht. Auslöser war ein simples Foul kurz vor dem linken Frammersbacher Strafraumeck. Kühl scannt Abtswinds Routinier die Position der Mauer, murmelt ein „den zirkel ich rein“ an die Mitspieler und hebt das Kunstleder formvollendet, elegant über die Mauer.



Pascal Kamolz

Auch bei Abtswinds 2:0 hat Frammersbachs Keeper Christoph Keller keine Abwehrchance.

Die Pausenansprache fällt beidseitig recht kurz aus. Frammersbachs Übungsleiter Andre Mehrlich „fehlen einfach die Worte“. Sein Gegenüber Thorsten Götzelmann gibt geplante Wechsel bekannt. That's it!

Nach dem Seitenwechsel tauscht Frammersbachs Mittelfeld die Position, vom Spielfeld zur Bank und andersrum. „Da stimmt doch was nicht, wenn du als Trainer deine Mittelachse komplett austauschen musst.“ kommentiert Thorsten Götzelmann das ungewöhnliche Wechselverhalten. In der Folge erkennt man ein leichtes Mehr bei Frammersbach, mehr Ballbesitz, öfters lange Bälle auf die offensiven Außenpositionen, mehr Engagement, mehr gelbe Karten, allerdings kaum echte Torgefahr. „Das ist ja erschreckend schwach, was die Frammersbacher im Angriff zustande bringen“. In leicht abgewandelter Form, dialektisch eingefärbt, hört man diese Aussage aus dem staunenden Zuschauerpulk. Kaum Kampf, kaum rassistische Zweikämpfe. Die Luft brennt irgendwie anderswo.

„Das hat heute ausgesehen, als hätten wir schon in den Ruhemodus geschaltet.“ Frammersbachs Übungsleiter Andre Mehrlich ist tief erschüttert. „Dabei hatten wir uns heute, gerade gegen Abtswind, wo wir im Hinspiel nicht schlecht ausgesehen haben, so viel vorgenommen. Wenn

ich heute auf dem Platz gestanden wäre, ich wäre explodiert! Abstiegskampf, Jubiläum, der Verein organisiert ein Festwochenende. Das war heute das letzte Heimspiel einer Sch...-saison. Du musst deinen Leuten, die hier jede Woche wieder rauspülgern, mal etwas bieten. Die wollen sehen, dass die Spieler alles geben für den Verein. Stattdessen fangen wir uns noch zwei leichte Dinger ein.“

Nach einer knappen Stunde setzen die Gäste zum Tempogegegnstoß an. Es geht über die rechte Angriffsseite. Jörg Otto treibt das Leder nach vorn und flankt dann in die Zentrale. Albert Fischer profitiert von einem wegrutschenden Innenverteidiger, lässt einen weiteren Frammersbacher links liegen und schließt zum 3:0 aus Abtswinder Sicht ab.

Der Druck, der irgendwie nie wirklich im Kessel war, entweicht mit leisem Zischen. Die Gastgeber lassen die Köpfe hängen. Der Abtswinder Anhang feiert auch noch das 4:0 durch Pascal Kamolz. Abtswinds Goalgetter nutzt einen Fehler beim Frammersbacher Spielaufbau und lässt, alleine auf weiter Flur, Keeper Christoph Keller keinerlei Abwehrchance.

Thorsten Götzelmann ist tiefenentspannt: „Wenn wir hinten raus unsere Gelegenheiten cleverer ausspielen, dann können wir das ein oder andere Ding mehr machen. Insgesamt bin ich aber heute zufrieden mit der Leistung meiner

TuS Frammersbach: Christoph Keller – Nico Franz, Christian Schmitt, Marius Müller, Fabian Lurz – Christian Karl (46. Marco Schiebel), Michael Weigand (46. Sebastian Kessler), Julian Etzel (46. Sebastian Puglisi) – Ferdinand Weiß, Timo Rützel – David Aull.

TSV Abtswind: Malte Schulze-Happe – Carl Murphy, Daniel Hämmerlein (56., Albert Fischer), Nicolas Wirsching – Jonas Wirth, Jürgen Endres, Jörg Otto, Fabian Mauderer – Ceslaw Jurkiewicz (71., Thorsten Götzelmann) – Pascal Kamolz, Florian Warschecha (56., Michael Herrmann)

Schiedsrichter: Holger Hofmann. Assistenten: Nikolai Kraus und Fabian Bauer

Zuschauer: 150.

Gelbe Karten: Nico Franz, Christian Schmitt, Fabian Lurz (Frammersbach) – Jürgen Endres, Fabian Mauderer (Abtswind).

Tore: 0:1 (32. Jürgen Endres), 0:2 (42. Ceslaw Jurkiewicz), 0:3 (63. Albert Fischer), 0:4 (72. Pascal Kamolz).

Landesliga *letztes Spiel*

► Jungs. Nächste Woche Saisonabschluss mit der großen Frage: Was macht die Reserve?“

Trotz deutlicher Niederlage ist Frammersbach sicher im Relegationszyklus. Die Freien Turner kamen gegen Pettstadt nicht über ein 2:2 hinaus. Da Frammersbach im direkten Vergleich gegen Schweinfurt die Nase vorn hat, und Pettstadt durch den Rückzug zum Saisonende auf den letzten Platz rutscht, bekommt Andre Mehrlich doch noch einmal eine Chance „In der Relegation ist

vielen möglich“.

Die dritte Halbzeit dominieren ebenfalls die Gäste. Standesgemäß wird Maskottchen Uli Zehnder Richtung Festzelt kutschiert. Zu Lakefleisch und anderen Köstlichkeiten fließt gartlich gekühltes Export von der örtlichen Waldschlösschenbrauerei. Auch bei der Heimfahrt heißt es „hoch die Tassen“. Leise ist irgendwie anders.

Matthias Ley

Landesliga *Stimmen zum Spiel*

Andre Mehrlich (Trainer TuS Frammersbach):

Herzlichen Glückwunsch zu drei Punkten. War ein kleines Geschenk von uns. In der ersten Hälfte war es ein Spiel ohne Torchancen für uns. Man hat gesehen, mit welcher Mannschaft Abtswind heute angetreten ist und wir schaffen es über 90 Minuten nicht, Druck aufzubauen. Das sagt doch alles.

Seit Monaten fallen wir von einem Loch ins nächste und die Krönung ist dann so ein Spiel. Die Gründe sind vielschichtig. Wir hatten viele Verletzte. Letzten Endes muss man vielleicht sagen, dass uns etwas die Qualität fehlt.

Ich habe in der Halbzeit nicht viel gesagt. Da haben mir ganz einfach die Worte gefehlt. Dabei hatten wir uns heute, gerade gegen Abtswind, wo wir im Hinspiel nicht schlecht ausgesehen haben, so viel vorgenommen. Wenn ich heute auf dem Platz gestanden wäre, ich wäre explodiert! Abstiegs-kampf, Jubiläum, der Verein organisiert ein Festwochenende. Das war heute das letzte Heimspiel einer Sch...saison. Du musst deinen Leuten, die hier jede Woche wieder rauspülgern, mal etwas bieten. Die wollen sehen, dass die Spieler alles geben für den Verein. Stattdessen fangen wir uns noch zwei leichte Dinger ein.

Thorsten Götzelmann (Trainer TSV Abtswind):

Ich bin heute sehr zufrieden. Die Truppe hat meine ungewöhnliche Aufstellung und die Vorgaben

wirklich gut gemeistert. Ich hatte mir Frammersbach viel aggressiver vorgestellt, dachte mir, die leben den Abstiegskampf, gehen drauf in den Zweikämpfen.

Ich habe heute umgestellt. Wir schieben nicht vorne drauf, sondern betreiben im Mittelfeld Pressing. Wir warten geduldig auf die Fehler. Wenn wir hinten raus unsere Gelegenheiten cleverer ausspielen, dann können wir das ein oder andere Ding mehr machen. Insgesamt bin ich aber heute zufrieden mit der Leistung meiner Jungs. Nächste Woche Saisonabschluss mit der großen Frage: Was macht die Reserve?

Czeslaw Jurkiewicz (Abtswinds Mann hinter den Spitzen):

Die Position war ein Traum. Wie früher in lägendären Bayern Kitzinger Zeiten. Ich habe ja ein Jahr lang kaum trainieren können. Klar, läuferisch komme ich vielen nicht mehr hinterher, aber das Spielerische verlernt man halt nicht.

Beim Freistoß zum 2:0 habe ich gesehen, dass der Schiedsrichter die Mauer sehr weit entfernt postiert hat. Da habe ich mir gedacht, den muss man nur über die Mauer bringen. Da kommt der Torwart nicht mehr hin.

Ich war enttäuscht von Frammersbach. Und wenn man sieht, dass nach der Pause das komplette Mittelfeld ausgetauscht wird, da stimmt's doch nicht. Ich hatte mehr erwartet. Allerdings haben wir auch das umgesetzt, was der Trainer gesagt hat. Klaren Ball spielen, Ballkontrolle, im richtigen Moment vorne draufgehen. Das hat wunderbar funktioniert.



Trockenbau
K-H. Büttner

Tel.+Fax: 09383-902977
Handy Nr. 0172 147 1036

K-H. Büttner
Greuther Straße 19
97355 Abtswind



Umbau
Trockenputz
Dachausbau
Innenausbau
Leichtbauwände
Designerdecke

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

→ Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,
Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

„Den musst du über die Mauer bringen, dann ist er drin.“

Im Gespräch mit Trainer Czeslaw Jurkiewicz

Frammersbach, 125-jähriges Vereinsjubiläum – mitten im Trubel findet die Redaktion Czeslaw Jurkiewicz, der Torschütze zum zwischenzeitlichen 2:0, ausgepumpt aber glücklich, mit einer Halben Export in der Hand. Eine einmalige Gelegenheit für ungeschminkte Wahrheiten und teilweise nicht ganz ernst gemeinte Fragestellungen:

Red.: Da ist er ja, der alte Mann und der goldene Huf. Verlernt hast du ja recht wenig, den Freistoß schön über die Mauer gehoben. Natürlich ein bisschen mit Zufall, der Wind stand günstig ...

Czeslaw Jurkiewicz: (lacht) Da war nix günstig dabei.

Red.: Der Maulwurf, der den Ball im entscheidenden Moment angehoben hat? Spaß beiseite. Erzähl doch mal, wie es aus deiner Sicht abgelaufen ist.

Jurkiewicz: Ich habe gesehen, dass der Schiri die Mauer wirklich weit weg gestellt hat vom Ball. Da habe ich mir gedacht, den musst du nur über die Mauer bringen, dann ist er drin. Da kommt der Torwart nie und nimmer hin.

Red.: Du hast heute ja einige Freistöße

geschossen, die meist recht schön in die gefährliche Zone gekommen sind.

Jurkiewicz: (relativiert wild mit dem Bierkrug) Naja, ein, zwei waren schwach geschossen. Die anderen waren schon in Ordnung.

Red.: Du hattest heute die Position im offensiven Mittelfeld, genau hinter den Spitzen.

Jurkiewicz: Ein Traum! (schwelgt genießerisch am Export) Wie früher bei Bayern Kitzinger Zeiten. Vom Feinsten.

Red.: Dazu hattest du ja zwei so ausgebuffte Kerle vor dir, den Pascal Kamolz und Florian Warschecha. Das macht doch Spaß, oder?

Jurkiewicz: Klar ist das ein Traum. Das hat wirklich Spaß gemacht, endlich mal wieder, seitdem ich ein ganzes Jahr nicht richtig trainieren konnte. Du hast mit Jungs gespielt, die Fußball spielen können, den klaren Pass an den Mann bringen. Es ist nur natürlich, läuferisch habe ich es nicht mehr so drauf, aber das Spielerische verlernt man ja nicht.

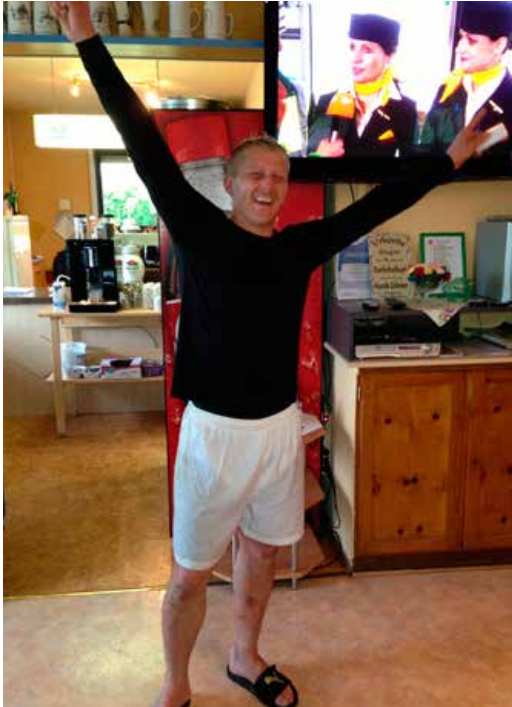
Red.: Mal zu deinen Gegenspielern. Du hast ja auch die Tabelle verfolgt, die Situation, in der sich Frammersbach befindet. Eigentlich mussten sie die beiden letzten Spiele unbedingt gewinnen. Warst du überrascht vom Auftreten der Frammersbacher?

Jurkiewicz: Ich war enttäuscht. Wenn ich beispielsweise sehe, dass der Trainer nach der ersten Halbzeit das ganze Mittelfeld ausgewechselt hat, drei Neue gebracht hat, da stimmt es irgendwie nicht.



Red.: Andre Mehrlich (Anm. d. Red.: Trainer Frammersbach) war super enttäuscht vom Auftreten seiner Elf, hat nach eigener Aussage in der Halbzeit auch nicht viel zu sagen gehabt. Die Gastgeber stehen mitten im Abstiegskampf, feiern Jubiläum, et cetera ...

Jurkiewicz: Das ist gar nicht das Thema. Wenn ich diese jungen Spieler sehe, die gegen einen 46-jährigen alten Knochen nicht zurecht kommen, dann sind sie meiner Meinung nach fehl am Platz.



Red.: Fehlt hier die Substanz?

Jurkiewicz: Ich möchte mir da kein Urteil bilden. Ich weiß nicht, was mit Frammersbach heute los war. Tote Hose. Ich habe mir mehr erwartet von ihnen. Allerdings haben wir auch super miteinander gespielt, den Ball laufen lassen.

Red.: Heute lief es halt?

Jurkiewicz: Du siehst es gerade am Spielaufbau. Der Ball ist gut gelaufen, jeder hat für den

anderen Mitspieler gekämpft. Es war eigentlich recht einfach. Wir haben das umgesetzt, was der Trainer von uns verlangt hat und dann hat es gepasst.

Red.: Was hat Thorsten Götzelmann in der Halbzeit gesagt?

Jurkiewicz: Was soll er schon groß ändern? Wir sollen weiter so kompakt stehen, dort weiterspielen, wo wir aufgehört haben. Volles Pressing, die Chancen reinmachen, fertig, aus. Unser Rezept, den Gegner nicht ins Spiel kommen lassen, ist voll aufgegangen.

Red.: Pressing?

Jurkiewicz: Im richtigen Moment, nicht blindlings nach vorne stürmen. Ball holen, erkämpfen, Frammersbach zu Fehlern zwingen. Das haben wir umgesetzt. Dann kommen die Chancen fast zwangsläufig. So kommst du vors Tor und machst die Buden rein.

Red.: Kommen wir mal zur Reserve. Wie siehst du die Chancen auf den Aufstieg?

Czeslaw Jurkiewicz und Velibor Teofilovic ▶



Jurkiewicz: Der Teo (Anm. d. Red.: Velibor Teofilovic) wird die Jungs schon richtig heiß machen und gut auf die Türken (Anm. d. Red.: Türkiyemspor SV-12) einstellen. Wenn Sie in Schweinfurt einen Dreier holen, dann ist alles möglich. Ich drücke auf alle Fälle die Daumen. Und gegen Egenhausen haben wir dann ein echtes Endspiel. Aber auf unserem Platz. Zuhause sind wir stark. Und eines darf man nicht vergessen: Die Jungs haben es sich verdient. Ohne Grund stehen die nicht ganz oben in der Tabelle.

Das Interview führte: Matthias Ley

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	DJK Don Bosco Bamberg	33	27	4	2	87 : 18	69	85	●
2	1. FC Sand	33	26	4	3	88 : 19	69	82	●
3	TSV Abtswind	33	23	6	4	74 : 22	52	75	●
4	TG Höchberg	33	18	6	9	61 : 44	17	60	●
5	1. FC Schweinfurt 05 II	33	16	4	13	66 : 57	9	52	●
6	TSV Neustadt/Aisch	33	13	8	12	55 : 44	11	47	●
7	TSV Kleinrinderfeld	33	12	10	11	52 : 52	0	46	●
8	FC Blau-Weiss Leinach	33	13	4	16	58 : 73	-15	43	↗
9	ASV Rimpar	33	11	10	12	40 : 42	-2	43	↘
10	TSV Karlburg	33	11	9	13	37 : 52	-15	42	●
11	Baiersdorfer SV	33	10	11	12	49 : 62	-13	41	↘
12	FC Viktoria Kahl	33	11	7	15	60 : 59	1	40	↘
13	FVgg Bayern Kitzingen	33	8	12	13	34 : 45	-11	36	●
14	Würzburger FV II	33	9	6	18	48 : 58	-10	33	●
15	SpVgg Stegaurach	33	8	5	20	27 : 68	-41	29	●
16	SV Pettstadt	33	8	4	21	37 : 69	-32	28	●
17	TuS Frammersbach	33	8	2	23	31 : 76	-45	26	●
18	FT Schweinfurt	33	5	8	20	26 : 70	-44	23	●

MALER WEIDT



Tel. 093 83/74 96

Greuther Str. 28 · 97355 Abtswind



Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
16.05.2015	16:00	SpVgg Stegaurach	FVgg Bayern Kitzingen	0:3
16.05.2015	16:00	FC Blau-Weiss Leinach	ASV Rimpar	3:2
16.05.2015	16:00	TG Höchberg	FC Viktoria Kahl	4:3
16.05.2015	16:00	TSV Karlburg	1. FC Schweinfurt 05 II	2:2
16.05.2015	16:00	TSV Neustadt/Aisch	1. FC Sand	0:1
16.05.2015	16:00	Würzburger FV II	DJK Don Bosco Bamberg	1:1
16.05.2015	16:00	TuS Frammersbach	TSV Abtswind	0:4
16.05.2015	16:00	FT Schweinfurt	SV Pettstadt	2:2
16.05.2015	16:00	TSV Kleinrinderfeld	Baiersdorfer SV	5:0

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
23.05.15	14:00	Baiersdorfer SV	- SpVgg Stegaurach <i>Sportanlage Baiersdorf Am Sportzentrum 1, Platz 1, Am Sportzentrum 1, 91083 Baiersdorf</i>
23.05.15	14:00	SV Pettstadt	- TSV Kleinrinderfeld <i>Sportanlage Pettstadt, Platz 1, An der Hammerstadt 500, 96175 Pettstadt</i>
23.05.15	14:00	TSV Abtswind	- FT Schweinfurt <i>Kräuter Mix Arena, Alte Untersambacher Straße 4, 97355 Abtswind</i>
23.05.15	14:00	DJK Don Bosco Bamberg	- TuS Frammersbach <i>Rudi-Ziegler-Sportanlage, Kunstrasen 1, Wildensorger Hauptstr. 80, 96049 Bamberg</i>
23.05.15	14:00	1. FC Sand	- Würzburger FV II <i>Seestadion Sand, Platz 1, Am Sportfeld, 97522 Sand</i>
23.05.15	14:00	1. FC Schweinfurt 05 II	- TSV Neustadt/Aisch <i>Willy - Sachs - Stadion Schweinfurt, Ander-Kupfer-Platz 2, 97424 Schweinfurt</i>
23.05.15	14:00	FC Viktoria Kahl	- TSV Karlburg <i>Sportgelände Kahl, Platz 1, Goethestr. 48, 63796 Kahl</i>
22.05.15	18:30	ASV Rimpar	- TG Höchberg <i>Sportgelände Rimpar, Platz 1, Neue Siedlung, 97222 Rimpar</i>
23.05.15	14:00	FVgg Bayern Kitzingen	- FC Blau-Weiss Leinach <i>Sportgelände Bleichwasen Kitzingen, Platz 1, Bleichwasen 14, 97318 Kitzingen</i>

Landesliga_Schiedsrichtergespann

Schiedsrichter
Johannes Angele

SRG Bamberg

1. Assistent

Marian Engelhaupt

2. Assistent

Alexander Distler



Handwerkerarbeiten

Trockenbau • Fliesenlegen • Verputzen • Pflastern

Tel.: 0160/91627615



TSV Abtswind		SAISONSTATISTIK	FT Schweinfurt
3		Aktuelle Platzierung	18
75		Aktuelle Punktzahl	23
74:22		Aktuelles Torverhältnis	26:70
52		Aktuelle Tordifferenz	-44
33		Gespielte Spiele	33
23		Siege	5
6		Unentschieden	8
4		Niederlagen	20
61		Gelbe Karten	72
2		Gelb-Rote Karten	3
1		Rote Karten	1
0		Zeitstrafen	0

BILANZ			
5		Spiele	5
3		Siege	1
1		Unentschieden	1
1		Niederlagen	3
13:6		Torverhältnis	6:13
7		Tordifferenz	-7

SPIELE GEGENEINANDER				
Datum	Heim	Gast	Ergebnis	
Sa, 23.05.2015	TSV Abtswind	- FT Schweinfurt		
Sa, 25.10.2014	FT Schweinfurt	- TSV Abtswind	0:3	
Sa, 23.11.2013	TSV Abtswind	- FT Schweinfurt	1:2	
Sa, 03.08.2013	FT Schweinfurt	- TSV Abtswind	1:1	
Fr, 17.05.2013	FT Schweinfurt	- TSV Abtswind	1:2	
Sa, 20.10.2012	TSV Abtswind	- FT Schweinfurt	6:2	

CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld www.cella-seven.de





- Tor:** Florian Warschecha, Malte Schulze-Happe
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Tolga Arayici, Jürgen Endres, Albert Fischer, Kim Kruezi, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Shawn Hilgert, Pascal Kamolz, Constantin Paunescu, Michael Seuling
- Verletzt:** Oliver Döring, Sven Gibfried, Peter Mrugalla, Tobias Werner



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83



Tor: Patrick Diller und Simon Mai

Abwehr: Thomas Gißibl, Tony Stenzinger, Henry Stenzinger, Hannes Zeißner, Lukas Englert, David Pfister

Mittelfeld: Ercan Öztürk, Sebastian Seubert, Nino Scheidler, Ulrich Scheidel, Benni Freund

Angriff: Marcel Schmitt, Yannik Saal, Yannik Sprenger, Tony Vidovic

Trainer: Thomas Freund

Co-Trainer: Ralf Fritscher

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499

Mobil 0171-7712781

Privat 09321-384206

Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de

www.mobile.de/L-Friedrich

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern,
die im Mai Ihren Geburtstag feiern!

- 01.05. Michael Ludwig
- 03.05. Josef Grugel, Fritz Heidel
- 04.05. Michael Burlein, Rainer Preuer
- 06.05. Renate Creutzner
- 07.05. Nicole Senft, Jana Weber
- 08.05. Iona Eckopf, Susanne Fink
- 08.05. Sabine Hagen
- 09.05. Albert Fischer, Heiko Schönwälder
- 10.05. Gerald Koos, Valentina Mataj
- 13.05. Klaudia Heinrich
- 14.05. Roland Fiedler
- 15.05. Lilli Dörr, Laura-Marie Eckoff
- 15.05. Günter Markert
- 18.05. Sebastian Krauß
- 19.05. Hannelore Heidel, Maximilian Teufel
- 23.05. Patrik Hock, Philippa Holzmann
- 23.05. Mimi Houben, Willi Museiko



- 24.05. Julian Felkel, Regina Göllner
- 25.05. Marion Eberlein
- 26.05. Katharina Ley, Hans Martin Schilling
- 27.05. Emily Hedges, Samuel Lechner
- 28.05. Jörg Cestnik, Benjamin Schönberg
- 29.05. Tobias Fink
- 30.05. Matthias Ley
- 31.05. Manfred Layh

WEINBAU Müller & Sohn
WEINBAU Müller & Sohn

„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,
unter...

www.mueller-und-sohn.de

Vielen Dank an Yvonne Vogeltanz für die Fotos aus Frammersbach!



Landesliga_TSV Abtswind - Würzburger FV II 3:2 (1:1)





Main-Post App



Noch näher am Ball.

App sofort – Lesen digital!

Die wichtigsten Infos der Region immer und überall mit der Main-Post-App griffbereit.

Hier findest du:

- ✓ die wichtigsten Nachrichten
- ✓ Fotos
- ✓ Videos
- ✓ Sportticker



MAIN POST
Gut zu wissen.

Die große Geste des Eduard Krüger

Der TSV Abtswind nominiert den Schweinfurter für den Fairness-Preis der Main-Post

„Eine solche Aktion habe ich noch nie erlebt“

Seit 1991 vergibt die Mediengruppe Main-Post jährlich die „Fair ist mehr“-Trophäe für besonders faire Gesten im unterfränkischen Sport. Zuschauer, Funktionäre und Sportler sind aufgerufen, faire Aktionen von den Sportplätzen und aus den Sporthallen zu melden. Der TSV Abtswind hat jüngst den Schweinfurter Eduard Krüger für sein beeindruckendes Verhalten vorgeschlagen.

Es war ein Tag, an dem für die zweite Mannschaft des TSV Abtswind nichts zusammenlief. Schnell wurde deutlich, dass selbst gegen einen Gegner aus dem Tabellenkeller nichts zu holen war. In der Kreisliga-Partie bei der DJK Schweinfurt lag der Aufstieggsspirant Abtswind bereits mit 0:1 in Rückstand, als sich nach einer halben Stunde eine bemerkenswerte Sache ereignete: Die Schweinfurter schalteten um auf Konter. Rasch gelangte der Ball in den Abtswinder Strafraum. Den ersten Schuss wehrte Schlussmann Marco Bischoff ab. Doch damit war die Situation nicht bereinigt. Schweinfurt blieb am Ball, und das Tor stand offen.

Da versuchte Mittelfeldspieler Lukas Zobel zu retten, was scheinbar nicht mehr zu retten war. Doch statt den Angriff zu stoppen, fügt ihm seine Grätsche ohne gegnerische Einwirkung Schmerzen zu. Der Abtswinder hatte sich verletzt und blieb mit verzerrtem Gesicht liegen. Schweinfurts Eduard Krüger konnte ins leere Tor zielen, um auf 2:0 zu erhöhen. Doch der 22-Jährige erkannte Zobels missliche Lage. Er brach die Situation ab und schob den Ball ins Seitenaus. Der Abtswinder hätte nach einem Treffer genauso schnell behandelt werden können. Eduard Krüger aber wollte aus der Verletzung eines Gegenspielers keinen Vorteil ziehen.

Die Abtswinder waren verwundert angesichts der unerwarteten Reaktion des Schweinfurters,

der mit seinem Team im Abstiegskampf jeden Zähler benötigte. „Das war extrem beeindruckend“, sagte Abtswinds Kapitän Christoph Kniewasser. Und Markus Schamberger ergänzte: „Eine solche Aktion habe ich noch nicht erlebt. Ich habe mich bei dem Schweinfurter unmittelbar für seine Fairness bedankt.“ Eduard Krügers Mitspieler waren im ersten Moment genauso verduzt, dass ihnen das sichere 2:0 entgangen war. Mancher reagierte verärgert. Doch die Fairness sollte sich nicht rächen. Am Ende siegte Schweinfurt mit 3:0 – und das vollkommen verdient.

Für den TSV Abtswind gab es anschließend keinen Zweifel, Eduard Krüger aufgrund seines vorbildlichen Verhaltens für den Fairness-Preis zu nominieren. Die Berichterstattung der Main-Post über die Aktion steht noch aus.

Michael Kämmerer



MÜLLER
Terrassen-Design

ZUHAUSE GENIEßEN.
TERRASSENVERGLASUNGEN · MARKISEN · GARTENMÖBEL

Korbacherstraße 3 · Gewerbegebiet Wiesentheid · Tel. 09383/9099902
mueller@terrassendesign.de

Kreisliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Abtswind II	29	14	10	5	81 : 42	39	52	●
2	FV Egenhausen	29	14	9	6	58 : 31	27	51	↕
3	TSV Röthlein	29	15	5	9	53 : 44	9	50	↘
4	TSV Essleben	29	14	8	7	41 : 30	11	50	↘
5	SV Stammheim	30	14	6	10	74 : 51	23	48	↗
6	SG Schleiereth	29	13	8	8	59 : 45	14	47	↘
7	TSV Waigolshausen	30	13	6	11	47 : 49	-2	45	↗
8	DJK Altbessingen	29	12	8	9	50 : 49	1	44	↘
9	DJK Hirschfeld	29	12	6	11	49 : 54	-5	42	●
10	TSV Bergheinfeld	29	11	8	10	50 : 38	12	41	●
11	DJK Schweinfurt	29	11	7	11	61 : 55	6	40	●
12	TSV Theilheim	29	11	3	15	45 : 61	-16	36	↗
13	Jahn Schweinfurt	29	10	4	15	46 : 57	-11	34	↘
14	Türkiyemspor SV-12	29	9	6	14	45 : 56	-11	33	●
15	SV Herlheim	29	8	7	14	42 : 61	-19	31	●
16	SV Oberwerrn	29	0	3	26	15 : 93	-78	3	●

Kreisliga_Teamvergleich

TSV Abtswind	SAISONSTATISTIK	FV Egenhausen
1	Aktuelle Platzierung	4
51	Aktuelle Punktzahl	48
79:40	Aktuelles Torverhältnis	51:29
39	Aktuelle Tordifferenz	22
28	Gespielte Spiele	28
14	Siege	13
9	Unentschieden	9
5	Niederlagen	6
52	Gelbe Karten	55
1	Gelb-Rote Karten	5
1	Rote Karten	1
0	Zeitstrafen	0

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
17.05.2015	15:00	SG Schleierieth	TSV Bergheinfeld	1:5
17.05.2015	15:00	Türkiyemspor SV-12	TSV Abtswind II	2:2
17.05.2015	15:00	FV Egenhausen	SV Herlheim	7:2
17.05.2015	15:00	TSV Röhlein	DJK Schweinfurt	2:4
17.05.2015	15:00	TSV Essleben	TSV Waigolshausen	1:3
17.05.2015	15:00	SV Stammheim	SV Oberwerm	4:0
17.05.2015	15:00	DJK Hirschfeld	DJK Altbessingen	3:1
17.05.2015	15:00	TSV Theilheim	Jahn Schweinfurt	4:2

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		
25.05.15	15:00	Jahn Schweinfurt	- SG Schleierieth	
		<i>Sportgelände Jahn Schweinfurt, Platz 1, Ernst-Paul-Straße 6, 97422 Schweinfurt</i>		
25.05.15	15:00	DJK Altbessingen	- TSV Theilheim	
		<i>Sportgelände Altbessingen, Platz 1, Neutorstr., 97450 Altbessingen</i>		
23.05.15	15:00	SV Oberwerm	- DJK Hirschfeld	
		<i>Sportgelände Oberwerm, Platz 1, Sternstr. 22, 97464 Oberwerm</i>		
04.04.15	16:00	TSV Waigolshausen	- SV Stammheim	1:1
25.05.15	15:00	DJK Schweinfurt	- TSV Essleben	
		<i>Sportgelände Bellevue Schweinfurt, Platz 1, Josef-Reuss-Str. 7, 97424 Schweinfurt</i>		
25.05.15	15:00	SV Herlheim	- TSV Röhlein	
		<i>Sportgelände Herlheim, Schulweg, 97509 Herlheim</i>		
25.05.15	15:00	TSV Abtswind II	- FV Egenhausen	
		<i>Kräuter Mix Arena, Alte Untersambacher Straße 4, 97355 Abtswind</i>		
25.05.15	15:00	TSV Bergheinfeld	- Türkiyemspor SV-12	
		<i>Sportgelände Bergheinfeld, Platz 1, Jahnstraße 9, 97493 Bergheinfeld</i>		

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

**Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.**

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A
T 09321 9188-0



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK



- Tor:** Marco Bischoff, Thomas Klaus
- Abwehr:** Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Frederik Weiß, Lukas Zobel
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Thorsten Götzelmann, Jovica Pejakovic, Markus Schamberger
- Angriff:** Julian Beßler, Tobias Gnebner, Patrick Hock, Velibor Teofilovic (Spielertrainer 2. M.)
- Verletzt:** Manuel Pauly

Brunova Höfer
Stämmbauersweg 8a
97355 Abtswind
Tel: 09383 / 6691
Handy: 01 52 / 2615 52 31
E-Mail: ladiesfirst1@live.de
Termine nach Vereinbarung,
Montag bis Samstag.

Ladies First

Kosmetik, Wellness
und Fusspflege

Ladies First



Hinten von links: Trainer Michael Waffler, Betreuerin Lena Römert, Christoph Rettner, Valentin Vierheilig, Jonas Wehner, Martin Weingart, Tobias Kraus, Julian Weis, Hannes Römert, Betreuer Lukas Weber, Abteilungsleiter Hermann Rettner.

Vorne von links: Jonas Pfeuffer, Tobias Fick, Fabian Weingart, Lukas Rettner, Manuel Hochrein, Christian Walter.

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinstraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

Will denn keiner Meister werden?

Eine skurrile Liga vertagt die Entscheidung auf das Saisonende

Türkiyemspor Schweinfurt – TSV Abtswind II 2:2 (1:0)

Verrückt, einfach nur verrückt. Anders lässt sich die Situation für die zweite Mannschaft des TSV Abtswind wahrlich nicht beschreiben. Das Remis bei Türkiyemspor Schweinfurt hält tatsächlich die Chance aufrecht, am letzten Spieltag in einem echten Herzschlagfinale gegen den FV Egenhausen die Meisterschaft zu erringen.

Um 17:19 Uhr gab es kein Halten mehr. Mit einem Mal entluden sich die Gemüter. Es kam zum Ausbruch der Gefühle. Ach was, es war ein regelrechter Vulkan der Emotionen. Quälend lange, nahezu eine halbe Stunde, hatte es nach dem Schlusspfiff am Schweinfurter Hutrasen gedauert, bis die frohen Botschaften eingetroffen waren. Solange hatten sich an diesem späten Sonntagnachmittag im Mai die Köpfe der Abtswinder Spieler und Funktionäre gesenkt – wegen des unbefriedigenden 2:2-Unentschiedens gegen Türkiyemspor Schweinfurt, gegen ein Team, das ebenfalls jeden Punkt benötigt, sich aber anders als Abtswind am anderen Ende der Tabelle orientieren muss. Der Blick des Spitzenreiters richtete sich nach Röthlein und Eßleben zu den ärgsten Konkurrenten in diesem engen Feld, das zwischen Triumph und Tragödie nur wenige Punkte zählt. In vernetzten Zeiten wie diesen also starrten ausnahmslos alle Abtswinder Akteure gebannt in die Bildschirme

ihrer Internettelefone.



Jeder wischte, drückte und aktualisierte, doch die interessanten Ergebnisse im Informationsportal des Fußballverbands ließen auf sich warten. Dann der Jubel, die kaum für möglich gehaltenen Niederlagen Röthleins und Eßlebens, die Abtswind die Spitzenstellung auch vor dem finalen Spieltag überlassen. „So viel Glück kann man nicht haben“, entfuhr es dem Abtswinder Daniel Kaminski. Doch kann man. So kommt es am Pfingstmontag vor heimischer Kulisse zur alles entscheidenden Begegnung um die Meisterschaft gegen den Zweitplatzierten FV Egenhausen, der einen Rückstand von einem Zähler hat. Einen weiteren Zähler dahinter liegen punktgleich Röthlein und Eßleben. Spannender geht es kaum.

Türkiyemspor Schweinfurt: Ben Stacey – Mustafa Ceylan, Evrim Omur, Cem Karasu, Fikret Topouz – Yalcin Yavuz, Murat Akgün – Yahya Yavuz, Yakup Yüksel (64. Yasin Baskaya, 89. Berfe Ortakaya), Baris Aktepe – Bahattin Demirkan.

TSV Abtswind II: Marco Bischoff – Markus Golombek (46. Tolga Arayici), Michael Herrmann, Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski (82. Patrick Hock) – Jovica Pejakovic, Markus Schamberger – Albert Fischer, Thorsten Götzelmann, Lukas Zobel – Peter Mrugalla.

Schiedsrichter: Moritz Meisel (Rügheim).

Zuschauer: 100.

Gelbe Karten: Mustafa Ceylan, Baris Aktepe, Murat Akgün (Schweinfurt).

Tore: 1:0 Murat Akgün (45.+1), 1:1 Markus Schamberger (64.), 2:1 Murat Akgün (83.), 2:2 Thorsten Götzelmann (90.+3).

Genauso viel Spannung hatten die vorangegangenen neunzig Minuten zwischen den türkischen Schweinfurtern und den Abtswindern parat gehalten. Besonders in der Schlussphase spitzte sich das Geschehen zu, drohte sich der Spielausgang auf eine entscheidende Handlung zu verdichten. Abtswind drückte, drängte, schob weit nach vorne. Dazu war die Elf von Trainer Velibor Teofilovic auch genötigt. Zwei Geniestreiche des gefährlichsten Schweinfurters Murat Akgün, eines höherklassig erfahrenen Hauddegens von mittlerweile fast 37 Jahren, hatten die ambitionierte Zweitvertretung aus dem Kräuterdorf an den Rand der Niederlage gebracht, gegen die sie sich nun mit aller Vehemenz stemmte. Die ursprünglich auf fünf Minuten taxierte Nachspielzeit, die sich durch Hektik und Händel um weitere zwei Minuten verlängern sollte, war angebrochen. Abtswinds Michael Herrmann startete einen fulminanten Antritt über die linke Seite, schüttelte seine Verfolger ab und behielt den Blick für die Kollegen. Im Trubel des Strafraums hielt Thorsten Götzelmann den Fuß hin und kreierte den 2:2-Ausgleich (90.+3 Minute).



einverleibte, wollte der Tabellenführer mehr. Arayici stieß vor bis an den Fünf-Meter-Raum, doch sein Schuss geriet in die Fänge des Schweinfurter Schlussmannes Ben Stacey. Wäre es bei den Abtswindern nur immer so schwingvoll zugegangen wie in den letzten Minuten. Der Doppelchance von Albert Fischer und Peter Mrugalla in der 73. Minute war der Rückschlag durch das 1:2 gefolgt. Statt ein taktisches Foul zu ziehen, ließ der TSV Murat Akgün gewähren, der mit einem herrlichen Abschluss glänzte (83.). Mühevoll hatte sich Abtswind zurück ins Spiel gekämpft, um eine missratene erste Halbzeit vergessen zu machen. So gelang nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit der verdiente Ausgleich durch Markus Schamberger, der auf Albert Fischers Zuspiel zum 1:1 vollendete (64.).



Damit war es für die Gäste nicht genug: Angetrieben von Tolga Arayici, der sich seit seiner Einwechslung nach der Pause mit Verve im offensiven Mittelfeld verdingte und dem bis dahin trägen Abtswinder Auftritt Leben



In den ersten 45 Minuten aber erinnerte bei Abtswind vieles an die behäbigen Auftritte dieser Saison, als die Mannschaft viel zu gehemmt und ideenlos agierte. Auf zahlreiche Querpässe folgte ein Zuspiel in die Tiefe, das sich in der gegnerischen Abwehr verding. So blieb der Angriff mit Bällen unterversorgt. Zum Ende des ersten Abschnitts geriet Abtswind beinahe folgerichtig in Rückstand: Die Defensive spekulierte auf Abseits, der Pfiff blieb aus, und Murat Akgün schob ein (45.+1). Doch der kuriose Saisonverlauf hatte schon oft genug Schwächephasen verziehen. So auch diesmal. ►

Michael Kämmerer

Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Es ist unfassbar, wie ausgeglichen diese Liga ist. Man weiß an keinem Spieltag, wer diesmal patzt. Einfach alles ist möglich. Was bin ich froh, dass ich in der Schlussphase noch Wert auf Verteidigung gelegt habe und wir nicht alles riskiert haben. So verrückt es klingt, dieser eine Zähler von heute gibt uns die Möglichkeit, am letzten Spieltag mit einem Sieg gegen den Tabellenzweiten Egenhausen Meister zu werden. Im Moment des Schlusspfeiffs hatte das keiner für möglich gehalten. Das wird am Pfingstmontag freilich ein harter Gang und ein echtes Endspiel. Egenhausen hat momentan einen Lauf.“

Das heutige Spiel hat mich in weiten Teilen an unsere 0:3-Niederlage bei der DJK Schweinfurt erinnert. Türkiyemspor war in der Abwehr nicht sehr stark, doch wir haben es nicht fertiggebracht, den Gegner unter Druck zu setzen. Zum Glück haben die Umstellungen nach der Halbzeit gefruchtet, als

Jovica Pejakovic die rechte Seite besetzt hat und Tolga Arayici zentral offensiv das belebende Element war. Man muss bedenken: Wir haben eine überwiegend junge Mannschaft. In einer solchen Situation spielen auch die Nerven eine Rolle. Der Aufstieg ist zum Greifen nah und doch so weit

weg. Am letzten Spieltag brauchen wir ein Team aus lauter Löwen: Da kann es nur über den Kampf gehen.“

Markus Schamberger (Abtwinder Mittelfeldspieler und Torschütze):

„Schweinfurt hat richtig gut gekämpft und ist aggressiv in die Zweikämpfe gegangen. Uns ist das Spiel in der ersten Halbzeit schwergefallen. Die Anspiele sind uns nicht gelungen. Mit der Einwechslung von Tolga Arayici nach der Pause hat unser Spielaufbau besser funktioniert. Vor dem 2:1 der Schweinfurter müssen wir

ein taktisches Foul begehen, dann fällt das Tor erst gar nicht. Ich hoffe inständig, dass wir am letzten Spieltag den Aufstieg packen – am besten mit der Meisterschaft. Diese Liga ist einfach nur verrückt. Würden wir konstant spielen, wären wir längst durch.“

Daniel Kaminski (Defensivakteur TSV Abtswind II):

„Wir haben die erste Hälfte komplett verschlafen. Im zweiten Durchgang konnten die Schweinfurter die Räume nicht mehr zulaufen. So war Thorsten Götzelmann vorne besser anspielbar und konnte die Bälle mehr verteilen. Die Einwechslung von Tolga Arayici war entscheidend. Mit ihm ist ein höheres Tempo in unser Spiel gekommen. Der Ball ist viel schneller gelaufen. Bis auf den zweifachen Schweinfurter Torschützen Murat Akgün hatten wir den Gegner im Griff. Beim 2:1 trifft der das Leder optimal. Letztlich müssen wir mit dem Unentschieden zufrieden sein.“

Unser Ziel war es die ganze Saison, den Aufstieg aus eigener Kraft zu schaffen und nicht immer jeden Sonntag nach dem Schlusspfeiff in der BFV-App mitfiebern zu müssen, wie die anderen gespielt haben. Über eine Katze sagt man ja, sie habe sieben Leben. Uns geht es nicht anders.“



www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für Deutschland. Gut für Mainfranken.



Sport verbindet. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist Deutschlands Sportförderer Nummer 1. Sparkassen engagieren sich regional wie national. Als Partner des Deutschen Olympischen Sportbundes ist die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und im Spitzensport aktiv und setzt besondere Schwerpunkte in die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkassen.
Deutschlands Sportförderer Nummer 1



Das passiert, wenn Abtswinds Zweite Zweiter wird

Relegation zur Bezirksliga verlängert die Saison um zwei Wochen

Aufstiegsrunde mit vier Spielen im Europacup-Modus

Die Kreisliga-Mannschaft des TSV Abtswind hält ihr Schicksal in der eigenen Hand. Vor dem Saisonfinale hat die Elf von Trainer Velibor Teofilovic als Spitzenreiter einen Zähler Vorsprung auf den FV Egenhausen. Am Pfingstmontag kommt es um 15 Uhr in der Kräuter Mix Arena zum direkten Duell. Ein echtes Herzschlagfinale also. Gewinnt Abtswind, ist die Meisterschaft vollbracht. Andernfalls könnte, um den erstmaligen Sprung der Abtswinder Zweitvertretung in die Bezirksliga zu verwirklichen, der Gang durch die Relegation bevorstehen. Insgesamt vier Partien stünden für den Tabellenzweiten an, wodurch sich die Saison um zwei Wochen verlängert.

Die Relegation im Überblick

Runde 1

Hinspiel: Donnerstag, 28. Mai, 18:30 Uhr

Rückspiel: Sonntag, 31. Mai, 14 Uhr

Als Tabellenzweiter trafe Abtswind auf den Vizemeister der Kreisliga Rhön, nach derzeitigem Stand den VfL Bad Neustadt, der im Hinspiel Heimrecht hat. Der Sieger des Vergleichs zieht in die zweite Runde ein; der Verlierer bleibt Kreisligist.

Runde 2

Hinspiel: Mittwoch, 3. Juni, 18:30 Uhr

Rückspiel: Sonntag, 7. Juni, 18 Uhr

Im nächsten Schritt bekämen es die Abtswinder, die zunächst ein Heimspiel hätten, mit dem Sieger aus der Begegnung zwischen dem Tabellendreizehnten der Bezirksliga Ost (derzeit TSV Großbardorf II) und dem Vizemeister der Kreisliga Schweinfurt 2 (momentan TSV Forst) zu tun. Nur wer sich in der zweiten Runde

durchsetzt, steigt in die Bezirksliga auf.

Die Relegationsspiele werden im Europacup-Modus mit Hin- und Rückspiel ausgetragen: Auswärts erzielte Tore zählen bei Torgleichheit doppelt. Ist dabei kein Sieger zu ermitteln, wird das Rückspiel um zweimal 15 Minuten verlängert. Sollte danach noch keine Entscheidung gefallen sein, kommt es zum Elfmeterschießen.

Im Kampf um die Aufstiegsplätze in der Kreisliga, könnte es für die Abtswinder im Fall, dass das Team die Partie gegen Egenhausen nicht gewinnt, zu einer interessanten Konstellation kommen. Denn bei Punktgleichheit zählt der direkte Vergleich (nicht das Torverhältnis, kein Entscheidungsspiel). Sollte es dazu kommen, setzt sich Abtswind gegen Röthlein aufgrund des 4:2-Hinspielsieges und des 2:2-Unentschiedens in der Rückrunde durch. Dagegen unterliegt Abtswind im direkten Vergleich dem TSV EBLEBEN (0:0, 1:2). Komplizierter wird es, wenn Abtswind, Röthlein und EBLEBEN alle dieselbe Punktzahl aufweisen: Im Dreiervergleich wäre Röthlein Meister, Abtswind käme auf Platz zwei, EBLEBEN bliebe nur der undankbare dritte Rang.

Michael Kämmerer





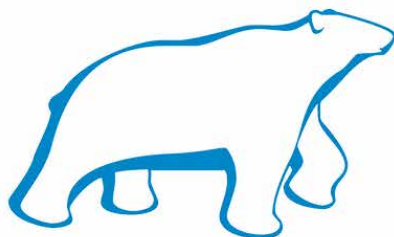
VR-FinanzPlan

Jeder hat Wünsche, Pläne und Ziele. Wir helfen Ihnen, diese zu verwirklichen.
Abgestimmt auf Ihre persönliche Situation entwickeln wir eine individuelle
Finanzplanung. Und wenn sich etwas ändert, passen wir Ihren VR-FinanzPlan an.

www.rb-Volkach-Wiesentheid.de

Raiffeisenbank
Volkach-Wiesentheid eG 

Arndt²



POLARLIFEHAUS®
DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

A-Klasse *Tabelle*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Frankenwinheim	25	20	2	3	77 : 21	56	62	●
2	SpVgg Münterscharzach	25	20	1	4	61 : 26	35	61	●
3	SG Castell-Wiesenbronn	25	18	6	1	76 : 18	58	60	●
4	SC Brünnau	25	17	3	5	67 : 36	31	54	●
5	SG FC Gerolzshofen II / DJK Michelau II	25	11	5	9	56 : 45	11	38	↕
6	FV Dingolshausen	26	11	3	12	38 : 38	0	36	↘
7	SV-DJK Oberschwarzach II	25	9	7	9	44 : 49	-5	34	●
8	SV Rügshofen	25	10	2	13	42 : 42	0	32	●
9	VfL Volkach II	25	9	4	12	48 : 51	-3	31	●
10	SV Altenschönbach	25	8	3	14	69 : 51	18	27	●
11	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	25	8	0	17	44 : 70	-26	24	●
12	SV Oberscheinfeld	26	7	2	17	36 : 61	-25	23	●
13	1.FC Geesdorf II	25	5	1	19	21 : 84	-63	13	●
14	DJK Großgessingen	25	2	3	20	16 : 103	-87	9	●

A-Klasse *unser Aufgebot*



Tor: Thomas Klein

Abwehr: Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink, Vedat Osmani

Mittelfeld: Johannes Baumann, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Rudolf Feher, Christian Funk, Alexander Geitz, Tobias Holzberger, Sebastian Krauss, Maximilian Mahler, Marcel Simniok, Dominik vom Berg, Matthias Winkler

Angriff: Dirk Dorbath, Czeslaw Jurkiewicz, Karsten Krauß

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
13.05.2015	18:30	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	TSV Abtswind III / FC Feuerbach 4:0
17.05.2015	13:00	SV-DJK Oberschwarzach II	SV Frankenwinheim 0:4
17.05.2015	15:00	FV Dingolshausen	SpVgg Münsterschwarzach 2:4
17.05.2015	15:00	SG Castell-Wiesenbronn	1.FC Geesdorf II 10:0
17.05.2015	15:00	DJK Großgessingen	SV Altenschönbach 1:3
17.05.2015	15:00	SV Oberscheinfeld	VfL Volkach II 1:4
17.05.2015		SC Brünnau	SPIELFREI
17.05.2015		SV Rügshofen	SPIELFREI

Den Gegner eine halbe Stunde geärgert

Castell/Wiesenbronn gewinnt nach Startschwierigkeiten mit 0:3

TSV Abtswind III/FC Feuerbach - SG Castell-Wiesenbronn 0:3 (0:2)

Mit der Niederlage des FC Geesdorf gegen Brünnau am vergangenen Freitag war der Klaskenerhalt für die Dritte Mannschaft nun auch theoretisch in trockenen Tüchern. In das Derby gegen den Zusammenschluss der Nachbardörfer Castell und Wiesenbronn ging das Team dennoch voll motiviert.

Schließlich wollte man dem Aufstiegsaspiranten das Leben ähnlich schwer machen wie zuletzt Frankenwinheim und Münsterschwarzach, den anderen beiden Vereinen, die um die begehrten Aufstiegsplätze kämpfen. Dieser Plan ging zunächst voll auf. Nach einem ersten Abtasten, in der keine Mannschaft bereit war viel zu riskieren beziehungsweise in der Lage war entscheidend vor das Tor zu kommen nahm Abtswind/Feuerbach das Zepter in die Hand. Die zunehmend kraftvolleren Angriffe der Gastgeber setzten das Team um Spielertrainer Michael Ludwig immer mehr unter Druck.

Karsten Krauss scheiterte an Torhüter Steffen Ackermann und ein technisch sehenswerter Fallrückzieher von Matthias Winkler verfehlte sein Ziel nur knapp. Von der 20. bis zur 30. Minute stand der Favorit aus Castell/Wiesenbronn beinahe nur in der eigenen Hälfte und spielte Ball um Ball ins Seitenaus. Die Dritte konnte diese Phase des Sturm und Drang jedoch nicht in die

Führung ummünzen und wählte sich in einer gefährlichen Sicherheit.

Ganz im Stile einer Spitzenmannschaft wurde dies durch die Gäste gnadenlos bestraft. Zwei Konter in der 35. und 41. Minute reichten Castell/Wiesenbronn aus, um mit 0:2 in Front zu gehen. Abtswind/Feuerbach war bei beiden Treffern zu weit aufgerückt und konnte dann gegen das schnelle Passspiel und die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor nichts mehr ausrichten.

In der 53. Minute nutzte Patrick Paul nach einem Freistoß ein Missverständnis in der Abtswinder/Feuerbacher Hintermannschaft aus und sorgte für die Vorentscheidung. Die Dritte versuchte in der Folge durch ein Tor noch einmal Druck auf die Gäste aufzubauen. Dies gelang jedoch nicht, da Castell/Wiesenbronn das Ergebnis clever verwaltete und in der Verteidigung kompromisslos agierte.

Eine Überraschung war Abtswind/Feuerbach gegen am Ende abgeklärtere und spielstärkere Casteller/Wiesenbronner nicht vergönnt. Daran hätte eventuelle nur eine konsequentere Chancenauswertung in der ersten halben Stunde etwas ändern können.

Maximilian Beyer



Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind. In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com



U19 Junioren_SG Kleinlangheim/Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	JFG AltmainSchorn e.V.	13	10	2	1	59 : 17	42	32	🟢
2	(SG) TV Haßfurt	13	9	2	2	49 : 21	28	29	🔴
3	(SG) SV Mönchstockheim	13	9	1	3	56 : 20	36	28	●
4	(SG) TSV Geiselwind	13	9	0	4	39 : 21	18	27	●
5	(SG) VfL Kleinlangheim	13	5	2	6	27 : 32	-5	17	●
6	(SG) SC Geusfeld	13	3	1	9	14 : 58	-44	10	●
7	JFG Koltzheimer Gau	13	2	0	11	19 : 42	-23	6	●
8	(SG) SV Frankenwinheim	13	1	0	12	9 : 61	-52	3	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
18.04.2015		SPIELFREI		JFG Koltzheimer Gau
18.04.2015		(SG) TV Haßfurt	SPIELFREI	
16.05.2015	16:00	(SG) TSV Geiselwind	(SG) SV Frankenwinheim	4:0
16.05.2015	16:00	(SG) SV Mönchstockheim	(SG) VfL Kleinlangheim	2:1
16.05.2015	16:00	(SG) SC Geusfeld	JFG AltmainSchorn e.V.	0:5
16.05.2015	16:00	(SG) TV Haßfurt	JFG Koltzheimer Gau	3:0

U17 Junioren_SG Prichsenstadt/Abtswind

– spielfrei –

U15 Junioren_SG TSV Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FC Gerolzhofen	12	11	1	0	56 : 4	52	34	●
2	SV Frankenwinheim	13	10	2	1	46 : 9	37	32	●
3	(SG) TSV Abtswind	12	7	1	4	55 : 16	39	22	●
4	(SG) FC Fahr 2	12	5	3	4	32 : 24	8	18	●
5	(SG) TSV Geiselwind	11	3	4	4	20 : 32	-12	13	●
6	(SG) SV Oberscheinfeld	11	4	1	6	30 : 23	7	13	●
7	(SG) SV Sommerach	10	3	0	7	16 : 24	-8	9	●
8	(SG) SC Geusfeld	12	1	0	11	8 : 77	-69	3	●
9	(SG) SV Altenschönbach	7	0	0	7	0 : 0	0	0	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
07.05.2015	18:30	(SG) TSV Abtswind	SV Frankenwinheim	2:5
15.05.2015		SPIELFREI		(SG) SC Geusfeld
16.05.2015	13:30	(SG) SV Altenschönbach zg.	FC Gerolzhofen	n.an.
16.05.2015	14:00	(SG) FC Fahr 2	(SG) SV Sommerach	5:1
16.05.2015	14:00	(SG) TSV Geiselwind	(SG) SV Oberscheinfeld	2:2

U13 Junioren *_SG Kleinlangheim/Abtswind*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FC Schweinfurt 05 2	19	16	0	3	101 : 24	77	45	●
2	FT Schweinfurt	19	13	3	3	70 : 18	52	42	●
3	TSV Bergheinfeld	19	13	2	4	40 : 18	22	41	●
4	JFG AltmainSchorn e.V.	19	11	1	7	39 : 34	5	34	●
5	TV Jahn Schweinfurt	19	10	2	7	42 : 27	15	32	↗
6	JFG Euland-Region 2011	19	8	6	5	37 : 28	9	30	↘
7	(SG) FSV Viktoria Krum	19	9	2	8	37 : 35	2	29	●
8	TV Haßfurt	19	8	2	9	33 : 37	-4	26	●
9	Wertal Kicker	19	8	1	10	33 : 37	-4	25	●
10	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	19	5	1	13	26 : 61	-35	16	●
11	JFG Hofheimer Land	19	2	1	16	29 : 65	-36	7	●
12	(SG) VfL Kleinlangheim	19	0	1	18	11 : 114	-103	1	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
16.05.2015	12:30	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	Wertal Kicker	0:4
16.05.2015	13:00	TV Jahn Schweinfurt	FC Schweinfurt 05 2	3:2
16.05.2015	13:00	(SG) VfL Kleinlangheim	FT Schweinfurt	0:12
16.05.2015	13:15	JFG AltmainSchorn e.V.	JFG Hofheimer Land	6:2
16.05.2015	14:45	TSV Bergheinfeld	JFG Euland-Region 2011	3:1
16.05.2015	14:45	TV Haßfurt	(SG) FSV Viktoria Krum	0:1

U11 Junioren *_TSV Abtswind*

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
15.05.2015	17:00	(SG) SV Sommerach 2 o.W.	(SG) TSV Röthlein	7:4
15.05.2015	18:00	TSV Schwebheim o.W.	TSV/DJK Wiesentheid	5:5
16.05.2015	11:00	(SG) SV Sommerach	SV Frankenwinheim o.W.	8:3
16.05.2015	11:30	VfL Volkach o.W.	(SG) SV-DJK Unterspiesheim 3 o.W.	9:1
16.05.2015	12:00	FC Gerolzhofen	TSV Abtswind	3:5

U9 Junioren (FairPlay-Liga) *_TSV Abtswind*

4. Rückrundenspiel:	TSV Abtswind	SG FV Dingolshausen	11:3 (8:2)
5. Rückrundenspiel:	SG SV Altenschönbach	TSV Abtswind	0:13 (0:6)

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²



- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Kaminsanierung
- Kaminneubau
- Außenwandkamine

Für Sie unterwegs ...



www.schornsteinbau-weinig.de



Schornsteinbau
WEINIG

97355 Abtswind
Sternstraße 1

Telefon 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350